

TOP**Weltkulturerbe Eifeler Mühsteinrevier**Verfasser:
Bearbeiter: Svenja Schulze-Entrup
Fachbereich: BürgermeisterbüroDatum:
08.03.2018

Aktenzeichen:

Telefon-Nr.:
02651-8009-95

Gremium	Status	Termin	Beschlussart
Verbandsgemeinderat	öffentlich	22.03.2018	Entscheidung

Beschlussvorschlag:

Der Struktur- und Umweltausschuss hat in seiner Sitzung am 08.06.2017 eine Beteiligung der Verbandsgemeinde Vordereifel an der Kooperation „Eifeler Mühsteinrevier“ empfohlen.

Dieser Empfehlung schließt sich der Verbandsgemeinderat an und beschließt eine Beteiligung der Verbandsgemeinde Vordereifel an der Kooperation „Eifeler Mühsteinrevier“.

Etwaige Anträge:**Beschluss:****Abstimmungsergebnis:**

☐ Ein- stimmig	☐ Mit Stimmenmehrheit	Ja	Nein	Enthaltung	☐ Laut Beschlussvor- schlag	☐ Abweichender Beschluss
---	--	----	------	------------	--	---

Sachverhalt:

Die UNESCO verleiht den Titel Welterbe (Weltkulturerbe/ Weltnaturerbe) an Stätten, die aufgrund ihrer *Einzigartigkeit*, *Authentizität* und *Integrität* weltbedeutend sind und von den Staaten, in denen sie liegen, für diesen Titel vorgeschlagen werden.

Um UNESCO Welterbe werden zu können, muss eine *herausragende universelle Bedeutung* des Kulturgutes aus *historischen, künstlerischen oder wissenschaftlichen Gründen* nachgewiesen werden.

Bereits vor 20 Jahren befasste man sich in der Stadt und Verbandsgemeinde Mendig mit der Thematik „Weltkulturerbe“. Immer wieder kam das Thema auf, wurde aber nie intensiv verfolgt. Erst mit der Problematik „Abbau der Lava und Einschränkungen für die Bürger“ kam das Thema wieder auf die Tagesordnung, obwohl es originär ein kulturhistorisches und touristisches Thema ist.

Seit Anfang 2015 wurde sich in der Stadt und Verbandsgemeinde Mendig sowie der Stadt Mayen näher mit der Thematik „Weltkulturerbe“ befasst. Seit Februar 2017 sind die Ortsgemeinden Ettringen und Kottenheim Teil der Kooperation „Eifeler Mühlsteinrevier“, welche ursprünglich von den drei Partnern Verbandsgemeinde Mendig, Stadt Mendig sowie Stadt Mayen gegründet wurde und als Ziel die Anerkennung der historischen Mühl- und Mahlsteinbrüche als UNESCO-Weltkulturerbe hat.

Analog dieser Verfahrensweise hat die Verbandsgemeinde Vordereifel ebenfalls die Mitgliedschaft in dieser Arbeitsgemeinschaft beantragt.

Die Vertretung der beiden Ortsgemeinden Ettringen und Kottenheim im Arbeitskreis der Kooperation wurde seit ihrer Aufnahme bereits durch eine Mitarbeiterin der Verbandsgemeindeverwaltung Vordereifel übernommen.

Der Arbeitskreis bewertet die Aufnahme der Verbandsgemeinde Vordereifel ebenfalls als positiv. Auch die Ortsgemeinderäte in Ettringen und Kottenheim haben in ihren Sitzungen einer Aufnahme und Beteiligung der Verbandsgemeinde an der Kooperation zugestimmt.

Neben der bereits erfolgten gebietlichen Abgrenzung des Antragsraumes, wäre somit auch das Verwaltungshandeln paritätisch festgelegt.

Des Weiteren können so auch die Kosten, welche im Rahmen des Antragsverfahrens entstehen, durch die dann vorhandene paritätische Anzahl der Mitglieder auf ein gleiches Niveau gestellt werden.

Die Kosten hängen von den finanziellen und personellen Voraussetzungen des jeweiligen Landes und der Kommunen ab. Sie sind daher von Antrag zu Antrag sehr unterschiedlich. Auch die Folgekosten sind von Fall zu Fall unterschiedlich. Grundsätzlich ist jedoch festzustellen, dass die Anträge seit Jahren immer anspruchsvoller und aufwendiger werden. War zum Beispiel der Antrag für den Aachener Dom 1978 noch wenige Seiten lang, besteht eine Nominierung heute aus rund 1.500 Seiten mit Dokumentationen, Gutachten und Vergleichsstudien.

Alle Kosten werden erst nach Beratung in den jeweiligen Gremien der Kooperation übernommen.

Die derzeit aktuelle Kooperationsvereinbarung mit den fünf Partnern Stadt Mayen, Stadt Mendig, Verbandsgemeinde Mendig, Ortsgemeinde Kottenheim und Ortsgemeinde Ettringen ist zur Information als Anlage beigefügt.

Finanzielle Auswirkungen?

☒ Ja ☐ Nein

Veranschlagung

☒ Ergebnishaushalt
2018

☐ Finanzhaushalt
20

☐
Nein

☒ Ja, mit
3.000,00 €

Buchungsstelle:
57521-
564200

Anlagen:

Kooperationsvereinbarung Welterbe Mühlsteinrevier